



Ausgabe Frühjahr 2010

Zugestellt durch post.at

Ostern das Fest der Auferstehung

Kitzbüheler
Pfarrblatt



Foto Reinhard Hechen

Es hat sich wieder viel ereignet !

Hochzeiten - Geburten - Sterbefälle - Ministrantenarbeit - Konzerte -
Firmvorbereitung - nächster Pfarrheuriger - Jugendkreuzweg - neuer Pfarrver-
band - Glaubensgespräche - Mesnerhaushoangascht und vieles mehr

Lesen Sie weiter im Blattinneren !



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Vukovic Maja am 10.10.2009

Böck Christian Roman am 21.11.2009

Sulke Felix Alexander Philip Michael am 01.12.2009

Muschellik Colin am 20.12.2009

Ritter Izak Elia am 08.01.2010

Taxer Paul Vitus am 02.02.2010

Buschmann Alina am 03.02.2010

Gambino Anna Gioia Maria am 05.02.2010

Fontanari Gabriel Josef Maria am 13.03.2010



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Wilhelm und Helene **Wieninger**, geb. Strobl am 09.12.2009
Carsten **Schmidt** und Dr. Marianne Birgit **Moll**, am
19.12.2009

Ian Michael Joseph **Skelton** und Laura Margaret **Whelan**,
am 06.03.2010

Dr. Alexander René **Schrott** und Sharon **Negron**, am
13.03.2010

Cornelius **Spaargaren** und Marianne **Pöll**, am 19.03.2010
Jan Claudius **Pyttel** und Nina Christine **Nobereit**, am
20.03.2010



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Eder Willi, verst. 12.11.2009, im 91 Lj.

Priebsch Frieda, verst. 24.11.2009, im 99 Lj.

Demmer DI Heinrich, verst. 02.12.2009, im 86 Lj.

GossnerJakob, verst. 05.12.2009, im 73 Lj.

Werlberger Maria, verst. 08.12.2009, im 78 Lj.

Roseel Ingeborg Van, verst. am 10.12.2009, im 90 Lj.

Bartoletti-File Nadja, verst. 24.12.2009, im 40 Lj.

Höckner Ernst, verst. 26.12.2009, im 54 Lj.

Watzl Hildegard, verst. 27.12.2009, im 89 Lj.

Prantner Anna, verst. 02.01.2010, im 87. Lj.

Hlebetz Rudolf, verst. 04.01.2010, im 62 Lj.

Dörler Susanne, verst. 05.01.2010, im 95 Lj.

Neckamm Erna, verst. 06.01.2010, im 97 Lj.

Obermoser Lisl, verst. 10.01.2010, im 96 Lj.

Lopez-Willshaw Patricia, verst. 14.01.2010, im 98 Lj.

Fröhlich Hermann, verst. 15.01.2010, im 79 Lj.

Reisch-Posch Renate, verst. 24.01.2010, im 71 Lj.

Schwarzenbacher Franz, verst. 09.02.2010, im 95 Lj.

Zössmayr Natalie, verst. 15.02.2010, im 45 Lj.

Bergler Josef, verst. 24.02.2010, im 99 Lj.

Elfriede Walter, verst. 26.02.2010, im 90 Lj.

Senn Michael, verst. 01.03.2010, im 56 Lj.

Pirchl Josef, verst. 05.03.2010, im 89 Lj.

Thaler Anton, verst. 02.03.2010, im 90 Lj.

Fries Marianne, verst. 14.03., im 77 Lj.

Gott schenkt - Gott vereint - Gott holt - Gott ist gerecht

Liebe Pfarrangehörige, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

In einigen Tagen beginnen wir wieder mit der Feier der Kartage und dann des wichtigsten Festes im Kirchenjahr. Am Palmsonntag feiern wir den festlichen Einzug Jesu in Jerusalem. So wie die Menschen damals, gehen auch wir mit den gesegneten Palmbüschen durch die Straßen unserer Stadt und rufen Jesus zu: "Hosianna, der da kommt im Namen des Herrn."



Das Geheimnis des Gründonnerstags am 1. April, ist kein „Aprilscherz“, sondern heiliger Ernst: das Fest einer Liebe, die unendlich ernst gemeint ist (das „Grün“ kommt ja von greinen, also weinen: „Weindonnerstag“) - auch wenn die Welt in dieser Nacht mit Christus ihren Schabernack treibt, ihn „von Pontius zu Pilatus schickt“. Das Wunder dieses „heiligen Abends“ vor dem Karfreitag (wohl der 7. April des Jahres 30), die Gabe des „Gott-Essens“, ist so unglaublich schön und groß und einfallsreich, dass wir meinen, wir werden „in den April geschickt“.

Effata! Öffne dich! So lautet ein Machtwort Jesu. Öffnen wir uns im Empfang des Lebensbrottes für das Geheimnis der österlichen Tage, an deren Höhepunkt auch eine „Öffnung“ steht: die Öffnung des Grabes, der todverfallenen Welt, unseres Lebens, in das hinein der Herr auferstehen will.

Die Botschaft vom Tod Gottes in Jesus von Nazareth am Karfreitag, ist der schwierigste Teil unseres Glaubens. Wozu dient(e) Jesu Hineingabe in den Tod, wenn diese dunkle Wirklichkeit weiterhin am Werk ist und das menschliche Schicksal umklammert? Warum Erlösung und Rettung um den Preis des Leidens? Die geöffneten Arme des verwundeten Gottessohnes, auf die sich die Gemeinde heute liturgisch hinbewegt, sind Ausdruck für Gottes Zuwendung. Wir sind mit unseren hellen und dunklen Lebensspuren angenommen, dürfen uns geborgen wissen. Nur solche Erfahrung, solche Gewissheit kann uns die notwendige Kraft geben, die dunklen Wirklichkeiten anzunehmen in der Hoffnung auf göttliche Erlösung, die den Tod endgültig über-

windet. Mit Jesu Auferweckung tritt diese Hoffnung in die Realität der Welt.

Der Karsamstag ist ein Trauertag in der Kirche. Wir betrachten das Grab Jesu und verweilen im stillen Gebet. Heuer wird wieder eine alte Tradition in unserer Pfarrgemeinde neu belebt. Das Grab wird von Mitgliedern unserer Traditionsvereine bis zur Osternachtsfeier bewacht.

Das Osterfest wird kaum von jemanden in unserer Gesellschaft übersehen; Schulferien und freie Tage sind hochwillkommene Anlässe für eine mehr oder weniger große Pause im Alltag. Doch klafft eine große Kluft zwischen diesem Verständnis von Oster-Freizeit und dem Glaubensinhalt des Hochfestes der Auferstehung Jesu. Manchmal sind auch die Gottesdienstbesucher frustriert von der „unösterlichen“ Gestaltung der Kar- und Ostertage durch diverse Freizeitaktivitäten ihrer Mitbürger, die keinen Raum lassen für den religiösen Gehalt des Festes. Und dennoch gibt es zwischen diesen Extremen eine Reihe von Zwischentönen. Auch wer Ostern nicht in Kirche und Gemeinde mitfeiert, trägt in sich die Sehnsucht nach dem wahren Leben. Die Erfahrungen von Tod und Auferstehung sind in vielen Facetten vorhanden.

Wir bekennen die Auferstehung als Grund und Motivation unseres Glaubens, als Geburtsstunde der Kirche.

Ostern war damals - denn der Herr ist auferstanden!

Ostern ist heute - wir feiern Christus als den gegenwärtigen und lebendigen Kraftquell unseres Christseins.

Ostern wird sein - denn das neue Leben des Auferstandenen schenkt einen Vorausblick auf die Vollendung in der Gegenwart Gottes, die uns und der ganzen Welt einst verheißt ist.

Ich wünsche uns allen zu diesem Osterfest tiefe Glaubenserfahrungen!

Ihr/Euer Stadtpfarrer

Michael Struzynski

Mag. Michael Struzynski

Glockengeläut beim Begräbnis von aus der Kirche ausgetretenen Personen

Vor einigen Monaten kam eine Anfrage der Angehörigen eines Verstorbenen, der aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten war, ob man bei seinem Begräbnis unsere schönen Glocken läuten könne. Mit diesem Anliegen habe ich mich an unseren Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer in Salzburg gewandt. Ich habe dann folgende Antwort erhalten:

“1. Gemäß den diözesanen Regelungen wird bei diesen Begräbnissen in der Regel nicht mit den Glocken geläutet.

2. Wenn aus einem speziellen Grund doch geläutet wird, dann sollte allerdings ein deutlicher Unterschied zum Läuten bei Begräbnissen von katholischen Personen gemacht werden.

3. Wir empfehlen Dir, mit dem Pfarrgemeinderat das Problem “Begräbnis von Ausgetretenen” gründlich zu erörtern, um dann eine grundsätzliche Regelung für Deine Pfarre zu treffen.

Für den gegenständlichen Fall wird das Geläute in der oben genannten Form erlaubt.”

Nun hat sich unser Pfarrgemeinderat bei der Sitzung am 17. Februar 2010 mit dieser Thematik befasst und dann beschlossen: “Wenn die Angehörigen es wünschen, werden die Glocken geläutet. Der Stadtpfarrer geht - wie bisher - in ziviler Kleidung mit zum Grab und spricht am Grab die entsprechenden Gebete. Auf besonderen Wunsch kann für den Verstorbenen ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert werden. Der Sarg wird bei einem solchen Gottesdienst allerdings nicht in die Kirche gestellt, denn das würde nicht dem Wunsch des Ausgetretenen entsprechen. Es fallen keinerlei Kosten an, eine eventuelle Spende kann in der Kirche im Opferstock entrichtet werden.”

*Pfarrgemeinderat und
Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski*

Impressum

Kitzbüheler Pfarrblatt: Pfarramt Kitzbühel
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski
Telefon: Pfarramt 05356-66659, Fax: 05356-66659-17
Homepage: www.pfarrekitzbuehel.at
Redaktion und Layout: Franz Gobec & Paul Bachmann

Auferstehung

„Auferstehung“ ist ein Kernbegriff des christlichen Glaubens und in der Bibel zentral mit Jesus Christus verknüpft. Die Auferstehung Jesu ist der wichtigste Höhepunkt und gleichzeitig Vollendung seines Wirkens auf Erden. Sie wird bereits im Alten Testament und mehrmals auch von Jesus selbst angekündigt. Für uns bedeutet Auferstehung, dass Jesus für uns den so gefürchteten Tod besiegt und überwunden hat. Wie tröstend ist diese Tatsache!



Am frühen Ostermorgen kommen Frauen zum Grab Jesu und finden es leer. Ein Engel verkündet: „Jesus ist auferstanden!“. Bis zu seiner Himmelfahrt erscheint Jesus danach mehrmals seinen Jüngern. Die Hinrichtungsstätte Golgotha und das Grab Jesu werden heute von der Grabeskirche in Jerusalem überwölbt.

Zur Bedeutung der Auferstehung schreibt der Apostel Paulus: „Wenn Christus nicht auferweckt worden ist, dann hat weder unsere Verkündigung einen Sinn, noch euer Glaube..., Eure Schuld ist dann nicht von euch genommen..., Mit ihm seid ihr auferstanden, durch den Glauben.“ Vor Gott gerecht und damit „reif“ für die eigene Auferstehung zum ewigen Leben wird also niemand durch gute Taten und die Befolgung der Gesetze.

Die Auferstehung beginnt für Christen bereits hier auf Erden. Allein durch den Glauben überwinden sie den „geistlichen Tod“ und „wandeln in einem neuen Leben“. Am jüngsten Tag erhalten die Gäubigen einen geistlichen Leib und rücken für immer in die Nähe Gottes. Ist diese Verheißung nicht großartig und wert ein frohes Osterhalleluja anzustimmen?

Hermann Gogel

Firmjahrgang 2010

Am 14.03. wurden im Rahmen eines Gottesdienstes die Firmlinge des heurigen Jahres vorgestellt. Die Firmlinge haben die Messe mitgestaltet und wurden vom Chor der Hauptschule unter der Leitung von Walter Höckner feierlich begleitet. Nahezu 50 Jugendliche und einige von Auswärts, werden heuer am 27. Juni das Sakrament der Firmung empfangen. In einzelnen Gruppen werden die Firmlinge unter der Leitung von Erwachsenen auf die Firmung vorbereitet und nehmen an verschiedenen Workshops teil.

Am Ende der Messe übergaben die Firmlinge an die Besucher „Gebetsrollen“.

Maria Luise Moser



Neuer Pfarrverband

Am 03.03. fand in Reith eine Zusammenkunft aller Priester von Kirchberg, Reith, Aurach, Jochberg und Kitzbühel sowie der Pfarrgemeinderäte und kirchlichen Mitarbeiter statt. Thema war die Gründung des Pfarrverbandes „Reith, Aurach, Jochberg und Kitzbühel“. Herr Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer von der Diözese Salzburg begrüßte die zahlreich erschienenen Beteiligten und setzte sich mit der Problematik der Pfarrverbände auseinander. Danach stellte sich das Problem, dass die Gemeinde Reith, welche bisher vom Pfarrer von Kirchberg betreut worden ist, nunmehr im neuen Pfarrverband entweder vom Pfarrer von Kitzbühel oder Jochberg mitbetreut werden soll. Nach eingehender Diskussion erklärte sich Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski bereit, neben seiner bereits vielfältigen Aufgabe für Kitzbühel auch noch Reith zu betreuen. Der Pfarrer von Jochberg wird auch für Aurach zuständig sein.

Herr Generalvikar Dr. Hofer und alle Anwesenden waren von der Bereitschaft unseres Herrn Pfarrers sichtlich erfreut und Herr Generalvikar versprach unserem Pfarrer die nötige Unterstützung wie z.B. im Herbst die Zuteilung eines Pastoralssistenten und eines Diakones.

Die Gründung des Neuen Pfarrverbandes wird im September erfolgen. Die nächste Sitzung, wo alle Details besprochen werden, findet Anfang Mai in Kitzbühel statt. Wir hoffen, dass der künftige Pfarrverband uns neue Wege und Möglichkeiten eröffnet.

Franz Gobec



Die Seite für die Jugend

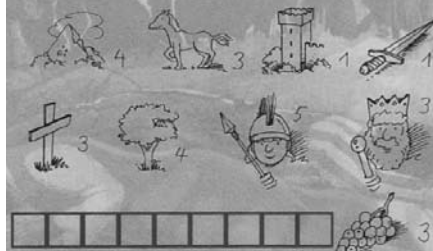
Diese Seite ist neu und wird in Zukunft fortgesetzt. Wir wollen Euch (der Jugend) an dieser Stelle etwas Lustiges oder Spannendes bieten.

Vielleicht fällt aber auch Euch selber etwas ein und Ihr schickt es uns, damit wir es veröffentlichen können. Wir hoffen, dass Euch diese Seite ein bisschen erheitert oder zum Denken anregt. Viel Spass bei der Lösung!

Martina Pletzer

Jesus wird verhaftet

Nach dem Abendmahl ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten auf dem Ölberg, um zu beten. Er hatte große Angst, denn er spürte, dass man ihn bald töten werde. Judas, einer seiner Jünger, hatte ihn nämlich verraten. Plötzlich kamen die Soldaten und verhafteten Jesus.



Wie hieß der Garten, in dem Jesus verhaftet wurde?

Nimm von jedem Wort, den Buchstaben, dessen Zahl angegeben ist.

Rechenkästchen

Für jede große Tafel braucht man eine kleine, damit die Rechnung aufgeht. Die Frage ist nur, welche von den zwei kleinen Tafeln ist jeweils die richtige? (Zahlen nur zusammenzählen)

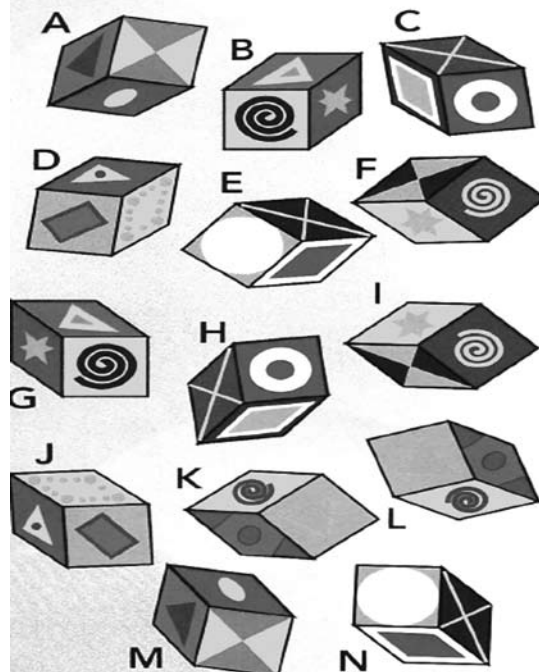
A			B		
	0			1	
1		6	6		0
	3			5	
8	5	3	9	9	5

4		2
	1	
3		5

2		1
	3	
1		4

Würfelpaare

Jeweils zwei Würfel haben das gleiche Muster, jedoch an verschiedenen Stellen. Wer findet die Paare?



ACHTUNG! DIE ERSTEN DREI EINSENDER BEKOMMEN EIN SCHÖNES GESCHENK! SENDET DIE LÖSUNG DER 3 RÄTSEL AN: PFARRAMT, 6370 KITZBÜHEL, PFARRAU 2



Zwei Schnecken gehen spazieren und kommen an eine Straße. Als die eine Schnecke sich anschickt hinüberzugehen, ruft die andere:

„Maxi“, schreit die Mutter auf und springt auf den Stuhl, „was soll der lebende Frosch in deiner Manteltasche?!“ „Was?“ ruft Maxi erschrocken, „die beiden Mäuse sind nicht mehr drin!“

Tante Marta kommt zu Besuch. Susi läuft ihr freudestrahlend entgegen: „Tante Marte, ich schenk dir eines von meinen Zuckerln. Möchtest du es haben?“ „Gern“, sagt Tante Marta und lutscht genüsslich. „Schmeckt dir das Zuckerln auch?“ „Ja, sehr“, antwortet die Tante. „Dann versteh ich nicht, warum Rex es vorhin ausgespuckt hat.“

Termine

Pfarre St. Andreas April bis Juni 2010

Mi	31.03.	08.30 Uhr	Hl. Messe in der Spitalskirche, 19.00 Uhr Andacht bei der Ölbergkapelle
Do	01.04.	19.00 Uhr	Grundonnerstag - Abendmahlsfeier mit Chor in der Pfarrkirche, anschließend Übertragung des Allerheiligsten in die Spitalskirche und Gebetswache bis 20.30 Uhr
Fr	02.04.		Karfreitag - 08.00 bis 18.00 Uhr Möglichkeit zur Anbetung in der Spitalskirche, Gedenkandacht zur Todesstunde Jesu in der Pfarrkirche
		15.00 Uhr	
		19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Sa	03.04.	08.30 Uhr	Karsamstag - Laudes (Morgenlob) in der Pfarrkirche, Möglichkeit zur Anbetung bis 15.00 Uhr,
		20.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Chor in der Pfarrkirche (Speisensegnung)
So	04.04.	09.00 Uhr	Ostersonntag - Festgottesdienst mit Chor und Orchester in der Pfarrkirche (Speisensegnung), Familiengottesdienst in der Pfarrkirche (Speisensegnung)
		11.00 Uhr	
Mo	05.04.	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester in der Pfarrkirche
		10.15 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst in der Pfarrkirche, 11.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
		19.30 Uhr	Osterkonzert in der Pfarrkirche
So	11.04.	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst unserer Erstkommunion-Kinder, anschließend „Mesnerhaus-Hoangascht“
Mo	12.04.	13.30 Uhr	Seniorenstube im Pfarrhof
So	18.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderstunde im Pfarrhof
Di	20.04.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderats-Sitzung im Pfarrhof
Mi	21.04.	19.00 Uhr	Dekanatstreffen der Katholischen Frauen im Pfarrhof
Mo	26.04.	13.30 Uhr	Seniorenstube im Pfarrhof
Sa	27.04.	17.00 Uhr	Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche mit „Stubenmusik“
So	02.05.	09.00 Uhr	FLORIANIKIRCHGANG, 11.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Mesnerhaus-Hoangascht
So	09.05.	10.15 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mo	10.05.	13.30 Uhr	Seniorenstube im Pfarrhof
Di	11.05.	19.00 Uhr	Bittag - Treffpunkt bei der Ölberg-Kapelle, Prozession zum Bauernhausmuseum und Hl. Messe (nur bei guter Witterung), der Gottesdienst im Altenwohnheim entfällt!
Do	13.05.	09.00 Uhr	Christi Himmelfahrt - ERSTKOMMUNION-Gottesdienst in der Pfarrkirche,
		11.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do	20.05.		„Minuten der Stille“ - Ewige Anbetung im Franziskanerkloster
So	23.05.	09.00 Uhr	Pfingstsonntag - Festgottesdienst mit Chor und Orchester in der Pfarrkirche
		11.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, Anbetung von 12.00-18.00 Uhr in der Liebfrauenkirche und eucharistischer Segen um 18.00 Uhr
Mo	24.05.	09.00 Uhr	Pfingstmontag - Gottesdienst in der Pfarrkirche,
		11.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Christuskirche
Fr	28.05.	19.00 Uhr	bis 22.00 Uhr - LANGE NACHT DER KIRCHEN (Programm folgt auf der Homepage)
So	30.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderstunde im Pfarrhof
Mo	31.05.	13.30 Uhr	Seniorenstube im Pfarrhof
Do	03.06.	08.30 Uhr	Fronleichnam - Festgottesdienst in der Hinterstadt mit anschließender Prozession (bei Schlechtwetter GD um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche!), 11.00 Uhr kein Gottesdienst!
Sa	05.06.		2. Mesnerhaus-Heuriger ab 16.00 Uhr
So	06.06.		2. Mesnerhaus-Heuriger ab 10.00 Uhr
		10.15 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst in der Pfarrkirche
So	13.06.	08.30 Uhr	LEBENBERG-PROZESSION Beginn in der Pfarrkirche, ca. 09.30 Uhr Gottesdienst vor dem Schloss Lebenberg (bei Schlechtwetter GD um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche!), 11.00 Uhr kein Gottesdienst!
So	27.06.		FIRMUNG

Jugend-Kreuzweg

Am Freitag, den 19. März, trafen sich die Firmlinge aus Reith b. K. und Kitzbühel zu einem gemeinsamen Kreuzweg vor dem Mesnerhaus.

Geführt von Frau Martina Koidl, Beauftragte der Katholischen Jugend, gingen die Jugendlichen mit ihren Firmbegleitern und Herrn Pfarrer Mag. Michael Struzynski einen Kreuzweg zum Thema „Kreuzworte“.

Die knapp 80 Firmlinge betreuten in Gruppen jeweils eine Station. Dazu wurden von und für Jugendliche sehr interessante Texte vorgelesen.

Anschließend gab es für alle Beteiligten im Mesnerhaus eine gemeinsame Jause und Tee.

Es war eine sehr besinnliche und freudige Zusammenkunft der Firmlinge, Eltern, Paten, Lehrer und dem Herrn Pfarrer.

Walter Höckner



2. Mesnerhaus-Heuriger

Unter dem Motto „GEMEINSAMKEIT ERLEBEN“ findet beim Mesnerhaus in Kitzbühel der 2. Mesnerhaus-Heurige statt.

Im Zeichen der traditionellen Heurigenkultur sind Sie zu „Reschen Hauerweinen und einer zünftigen Jause“ herzlich eingeladen.

Der Heurige findet am Samstag, den 05.06. ab 16.00 und am Sonntag, den 06.06. ab 10.00 Uhr statt.

Der Reinerlös dient der Erhaltung und Renovierung des Mesnerhauses.

Kommen auch SIE und bringen Sie Ihre Freunde mit!

Das Heurigenteam freut sich über Ihren Besuch.

Susanne Gobec-Grabner





Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel

Regelmäßige Gottesdienste:

Kitzbühel: jeden So um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche, jeweils am 1.u.3. So im Monat mit Abendmahl

St. Johann: jeden 2. Sa im Monat um 17.00 Uhr in der Krankenhauskapelle, 2. Stock

Kindergottesdienst: jeden 1. So im Monat um 10.00 Uhr im Jugendraum der Ev. Christuskirche sowie an besonderen Feiertagen zeitgleich zum Hauptgottesdienst

Ökumenische Taizé-Andacht: jeden 3. Di im Monat um 20.00 Uhr in der Krankenhauskapelle St. Johann, 2. Stock

Gottesdienste in der Osterwoche (soferne keine Ortangabe angegeben ist, finden alle Termine in der Evangelischen Christuskirche statt):

28.03. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst** zum Palmsonntag mit anschließendem Kirchenkaffee

02.04. 17.00 Uhr **Karfreitag** mit Abendmahl

04.04. 05.30 Uhr **Osternacht** - anschließend laden wir herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück im Jugendraum

23.05. 10.00 Uhr **Pfingstgottesdienst**

24.05. 11.00 Uhr **ökum. Pfingstgottesdienst**

30.05. 10.00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst.**

04.06. 10.00 Uhr **Krabbelgottesdienst**

06.06. 10.00 Uhr **Bibliolog-Gottesdienst**

03.07. 10.00 Uhr **Kinderkirchentag bis 15.30 Uhr**

04.07. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst zum Schulschluß**

Homepage der Pfarre

Die Homepage der Pfarre Kitzbühel bietet einen sehr detaillierten Überblick über die Geschehnisse in der Pfarre. Wenn Sie einmal einen aktuellen Termin suchen oder sich über die Aufgaben und Aktivitäten der verschiedenen Gruppen, welche in der Pfarre tätig sind, informieren wollen, so sind Sie hier richtig.

Aber auch Informationen zu Taufe, Ehe oder Krankensalbung oder sonst einer für Sie interessanten Frage, werden Sie hier finden. Ebenso finden Sie die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte und eine kurze Beschreibung deren Aufgabengebiete.

Als besondere Neuerung gibt es nunmehr auch eine Fotogalerie, wo Sie zahlreiche Bilder der letzten Ereignisse durchblättern können. Besuchen Sie bitte zu alldem unsere Homepage „www.pfarrekitzbuehel.at“.

Anregungen können Sie mir auch gerne direkt mit E-Mail mitteilen: gobec@kitz.net.

Kirchenchor

FESTLICHE KIRCHENMUSIK zur OSTERZEIT

In der Osterzeit wird der Kirchenchor folgende Gottesdienste musikalisch gestalten:

Palmsonntag – 9.00 Uhr Einzug mit den Bläsern der Stadtmusik

Messgestaltung mit Volk und Chor

Gründonnerstag – Choralmesse v. A.Bruckner

In stiller Nacht v. J.Brahms

Osternacht – Osternachtsliturgie

Ostersonntag – Missa longa – W.A.Mozart

Osterproprien v. Max Tremmel

Halleluja aus `Messias´ v. G.F.Händel

Ostermontag – Missa brevis in C - “Spatzenmesse“ von W.A.Mozart

Psalmenmesse v. K.N.Schmid - Großer Gott

*Kirchenchor und Orchester
Friederike Krimbacher*

Familienfasttag 2010

Anlässlich der alljährlichen Aktion FFT der Katholischen Frauenbewegung und des Frauentreffs Kitzbühel, wurde Ende Feber der Gottesdienst zum Thema „Klima wandelt Frauenwelten“ in der Stadtpfarrkirche gestaltet.

Der Franziskuschor übernahm die musikalische Umrahmung.

Anschließend lud die Frauenbewegung, gemeinsam mit Frau Maria Brunner, zum Benifizsuppenessen ins Restaurant Rosshimmel ein, das eine angenehme und gemütliche Atmosphäre für diese Veranstaltung bot.

Der Erlös von der köstlichen Kartoffelsuppe, gespendet vom Hotel Tiefenbrunner und die Kollekte des Abendgottesdienstes, kommt Projekten der Aktion Familienfasttag zugute.

Unser herzlicher Dank gilt Frau Brunner, dem Franziskuschor und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Der gesamte Spendenerlös der Aktion betrug 1.505,79 €.

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Luise Rupert



Foto E. Oberhauser



Grabwache

Unter Pfarrer Schmid haben die Schützen die Grabwache durchgeführt. Der Nachfolger, Pfarrer Kreuzer, hat dann den Schützen zu verstehen gegeben, dass er keine Grabwache mehr wünscht.

Nachdem bereits in mehreren Gemeinden die Grabwache wieder eingeführt wurde und bei der Bevölkerung großen Anklang fand, haben wir Kaiserjäger diskutiert, ob es bei uns nicht auch möglich wäre den alten Brauch mit Hilfe aller Traditionsvereine wieder aufleben zu lassen. Von unserem Pfarrer erhielten wir sofort die Zustimmung, er hatte die Schützen in der Kirche in St. Johann gesehen.

Unser Vorhaben nahm Formen an und Schützen, Trachtenverein und Verein der Südtiroler erklärten sich spontan bereit mitzumachen.

Die Grabwache am Karsamstag wird von 09.00 bis 15.00 Uhr durchgeführt, wobei jeweils zwei Mann eines Vereines vor dem Grab stehen. Der Wechsel erfolgt jeweils nach 30 Minuten.

Von 19.00 bis 20.00 Uhr halten dann noch einmal alle Mann, die untertags dabei waren, Wache vor dem Grab.

Wir hoffen, dass die Wiedereinführung dieses alten Brauches bei der Bevölkerung auch so gut ankommt wie in anderen Gemeinden.

Leonhard Moser



Foto Reinhard Hechenberger

Meine Meinung: Sexueller Missbrauch

Als erstes sollte man sich wünschen, dass es nie passiert wäre! Da es aber geschehen ist - darf es nicht vertuscht werden. Die größte Sorge der Kirche, und damit meine ich die oberste Führung, ist es aber als schmutzig hingestellt zu werden. Nicht das Leid der Mißbrauchten ist wichtig sondern das eigene „heile Bild“ zu bewahren. Leider hat die Kirche erst reagiert, als der Druck der Öffentlichkeit enorm groß geworden ist und dann nur sehr zögerlich ohne die Dinge wirklich beim Namen zu nennen. Wurde ein Fall bekannt, so wurde (im besten Falle) der Priester versetzt. Damit war aber das Problem nicht gelöst sondern nur örtlich verschoben.

Es geht einfach nicht zu glauben, dass man dieses Problem in den eigenen Reihen lösen kann. Es ist notwendig ehrlich und nicht scheinheilig zu sein. Vor allem aber geht es darum den Opfern zu helfen und sie nicht noch, wie es unsere Gesellschaft leider sehr oft tut, auch noch auszugrenzen.

Zahlreiche Kirchenaustritte sind so ziemlich die einzige Reaktion, die von den Gläubigen kommt. Wo ist die breite Diskussion darüber, wie man den Betroffenen tatsächlich helfen kann. Nur auszutreten ist genauso scheinheilig, wie die Reaktion der Kirche. Wen treffen den diejenigen, die aus der Kirche austreten, nicht jene, die eine Verfehlung begangen haben sondern die, die weiterhin der Kirche dienen.

Vor allem sollten wir nicht alle Priester in einen Topf werfen und global verurteilen sondern nur jene, die Verfehlungen begangen haben. Denken wir daran, dass die Mehrheit der Priester eine großartige Arbeit leistet.

Beschäftigen wir uns lieber damit, was wir alle gemeinsam tun können, dass diese Zustände aufhören. Die Abschaffung des Zölibats ist sicher nicht die Patentlösung, aber eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Zölibats wäre sicherlich notwendig und wünschenswert.

Dieser Artikel stellt meine eigene persönliche Meinung und nicht die des Pfarrgemeinderates dar.

Franz Gobec

Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.

Joh. 8,7

Bericht der Obfrau

Anfang Februar trafen wir uns zur Verteilung der Einnahmen unseres Adventmarktes. Die stolze Summe von € 7.000,-- wurde wie folgt aufgeteilt: € 4.000,-- für die Fassadenrenovierung unserer Pfarrkirche, jeweils € 500,-- für Klosterkirche und das Projekt von Uschi Krabichler, sowie € 350,-- für Gustav Themel (Straßenkinder in Rumänien), für eine Familie im Kosovo und einige weitere Projekte in der Dritten Welt.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Frauen bedanken, die durch ihren großartigen Einsatz zum Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben! Ganz besonderen Dank auch unseren treuen Stammkunden!

Wie vielleicht bereits bekannt, habe ich das Amt der Obfrau der Katholischen Frauenbewegung seit 10 Jahren inne. Für mich war es eine sehr schöne Zeit, aber jetzt möchte ich diese Aufgabe in jüngere Hände geben, damit wieder neue Ideen entstehen können. Vielleicht gibt es jemanden, der sich angesprochen fühlt (bitte im Pfarrbüro melden, Tel. 66659).

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Pfarrgemeinde ein gesegnetes Osterfest!

Agnes Feiersinger



Foto vom ökumenischen Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Christuskirche



FRAUENSCHUH
exclusive sports

Wahrer Luxus ist die Freiheit authentisch zu sein

Kaspar Frauenschuh GmbH Josef-Herold-Str. 13-15
A-6370 Kitzbühel t: +43 (0)5356 64288
www.frauenschuh.com

Christian Friedl GmbH A-6383 Erpfendorf, Mühlau 1/3
Tel. Büro +43 5352 8121 Tel. Mobil +43 664 3420024



friedl living
Individuelle Planung-
innenarchitektur -
traditionelle und
moderne raumkonzepte -
eigene tischlerei

Tirol Novoquitäten - Showroom
Kitzbühel, Franz Erler Straße 1
Tel. +43 5356 66276
www.friedl-living.com

original alte bauernstuben - alte baustoffe und materialien - antiquitäten - moderne und landhausküchen - exklusive gas- und holzherde - gesamtbetreuung von objekten - von grundstücksbeschaffung bis schlüsselübergabe - private und betriebliche bereiche - hotellerie und gastronomie



Blumen Berger

Schnittblumen
Hochzeits-/Taufdekorationen
Trauerbinderei
Pflanzen für den Balkon
Blumen für jeden Anlass

6370 Kitzbühel - Tel. 05356/65603
Jochberger Straße 20

6372 Oberndorf - Tel. 05352/62752

Maßschneiderei



prader
Kitzbühel

www.praderfashion.at

praderfashion



Haus im Glück!
Ihr Glück – wir sind immer für Sie da.

CAPELLARI
HAUSTECHNIK

6370 Kitzbühel · Ehrenbachgasse 5 · Tel. 05356/64256 · www.capellari.at

Fernreisebusse bis 63 Sitzplätze in unserem Fuhrpark !

ULRICH
Schlechter



A-6364 Brixen im Thale, Dorfstraße 30
Telefon +43(0)5334-8810
Fax: +43(0)5334-2050
office@bus-schlechter.at
www.bus-schlechter.at

SPARKASSE 
Kitzbühel

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

peterHAIDACHER
gmbh

A-6370 KITZBÜHEL
JOCHBERGER STRASSE 11 die werkstätte für schönes wohnen
tel. 05356/62801 fax 05356/62801-20
office@peterhaidacher.at
www.peterhaidacher.at